



VBC KZO Wetzikon 2006/2007. Hintere Reihe von links: Markus Attinger, Perica Klisanin, Jan Schmid, Philipp Schneider, Mario Berta. Vorne: David Boner, Berni Kamber, Nicolai Gautschi, Felix Tschuck, Steve Kaufmann.

**Volleyball Männer 1. Liga: Wetzikon will unter die ersten vier**

## Auf einem Fundament aus Sand

**Die Männer des Volleyballclubs KZO Wetzikon starten am 7. Oktober in Adliswil in die neue Saison. Einen Teil der Vorbereitung absolvierte das Team um Spielertrainer Markus Attinger auf Sand.**

Olivia Rath

Einen ungewöhnlichen Weg beschritt der KZO Wetzikon bei der Saisonvorbereitung. Da während den Schulferien die Sporthallen jeweils geschlossen bleiben, kann nicht trainiert werden. «Schade, denn so geht viel Praxis verloren», erklärt Attinger. Die Volleyballer fanden eine sinnvolle Lösung. Im Frühling und Sommer trainierten sie in der Beachvolleyball-Anlage Wetzikon auf Sand. So entstand keine Trainingspause und für diejenigen Spieler, die im Sommer an den Beachvolleyball-Meisterschaften teilnahmen, fiel die mühsame Umstellung zwischen Hallen- und Beachvolleyball weg. Attinger ist gespannt, ob das Training auf Sand Früchte tragen wird.

### Saisonziel Playoffs

Mit den erzielten Resultaten an den Vorbereitungsturnieren in Davos und Wetzikon zeigt sich Attinger zufrieden. Er ist optimistisch, dass die Mannschaft gut genug vorbereitet ist, um das Saisonziel zu erreichen. Wie im letzten Jahr möchten die Wetziker unter den ersten vier Mannschaften klassiert sein, um an den Aufstiegs-Playoffs teilnehmen zu können.

Den ersten Ernstkampf der Saison verlor der Erstligist. In einem Zweitunden-Cupspiel unterlag er dem Zweitligisten VBC Kanti Limmattal auswärts mit 1:3 Sätzen. Das Spiel verlief nicht nach Plan. «Da gibt es keine Ausreden - eine Zweitliga-Mannschaft muss man einfach schlagen», erklärt der Spielertrainer.

### Wenig Wechsel im Team

Christian Busin verliess die Mannschaft und wechselte zu Volero Zürich. Neu zum Team gestossen sind Perica Klisanin und Mario Berta. Klisanin muss jedoch, nachdem er sich bei einem Vorbereitungsturnier eine Bänderverletzung zuzog, sechs Wochen pausieren. Junior Berta hat gute Fortschritte gemacht und soll nebst seiner Beachvolleyball-Karriere auch die Gelegenheit erhalten, in der Halle Erfahrungen zu sammeln. Attinger ist es wichtig, dass alle Mannschaftsmitglieder, auch die Jungen, möglichst viel Spielpraxis erhalten.

Erschienen am Mittwoch, 4. Oktober 2006

© «Der Zürcher Oberländer» / «Anzeiger von Uster»